

# Geschichte der DFG: 30 Jahre Zusammenarbeit zwischen der DFG und dem Landesarchiv NRW in Detmold

D 107 U – hinter diesen Buchstaben und Ziffern verbirgt sich ein bundesweit einmaliges Projekt zwischen der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. (DFG) und einem staatlichen Archiv, hier dem Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe in Detmold (Landesarchiv).

Nicht nur 70 Jahre Deutsch-Finnische Gesellschaft e. V., auch die in diesem Jahr 30-jährige aktive Arbeit am bundesweiten DFG-Projekt „DFG-Geschichte im Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe in Detmold“ gilt es in diesem Jahr zu feiern.

Aus diesem Anlass wurde jetzt im Landesarchiv ein Videobeitrag gedreht, u. a. mit Interviews des damaligen Ideengebers und Bundesvorsitzenden Asmus Link, dem stellvertretenden Leiter des Landesarchivs NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Herrn Dr. Bender, und meiner Person. Dieses Video hat die DFG im Rahmen von „70 Jahre DFG“ erstellen lassen. Es ist zeitlos und repräsentiert damit auch den Teil „Archiv“ der DFG-Arbeit. Wer sich also über die Zusammenarbeit informieren möchte, kann diesen Beitrag jederzeit einsehen (siehe Links am Ende des Artikels).

Inzwischen liegen im Landesarchiv fast 1.400 Verzeichnungseinheiten in ca. 600 Archivkartons. Plakate, Kataloge, Zeitschriften, Fotos, Dias, Filme, Tonbänder, CDs, DVDs u. v. m. und zum Beispiel ein alter Sprachkurs Deutsch-Finnisch auf Tonträgern vervollständigen die bisherigen Einlieferungen. Alle Landesvereine und fast alle Bezirksvereine und -gruppen sind zumindest mit einigen Unterlagen vertreten. Derzeit sind die Unterlagen verzeichnet und archiviert, die bis zum Jahr 2011 eingeliefert wurden. Daraus wurden bereits zwei Findbücher von Christa Obliers (in den Jahren 1999/2000) und Susanne Sprenger (in den Jahren 2011/2012) erstellt. Neben dem Bundesverein der DFG haben die DFG Landesvereine, die Arbeitsverwaltung in Det-

mold und das Kuratorium der DFG dieses Projekt bisher finanziell unterstützt. Nicht zu vergessen das Landesarchiv, das den Platz und den Raum für die Archivalien der DFG kostenfrei zur Verfügung stellt. Allen Beteiligten ein großer Dank der DFG.

Die Inhalte beider Findbücher sind als Gesamtausgabe im Internet einzusehen (siehe Links). Diese Freischaltung im Internet macht weitere Interessenten auf die DFG aufmerksam und trägt somit auch zur Öffentlichkeitsarbeit bei. Eine große Hilfe bei der Erstellung dieser beiden Findbücher war übrigens die damalige Leiterin der Bundesgeschäftsstelle, Maria Bürkle, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand und mit ihrem umfangreichen Wissen aus allen Bereichen der DFG unterstützt hat.

Die Zusammenarbeit begann im Jahr 1992 mit dem Vertragsabschluss zwischen dem Bundesvorstand der DFG und dem damaligen Staatsarchiv Detmold (heutigem Landesarchiv NRW) durch eine Initiative des damaligen Bundesvorsitzenden Asmus Link aus Detmold. Eine aus heutiger Sicht gesehen innovative und weise Entscheidung, ist doch die bisherige Geschichte der DFG bereits durch die Einlieferungen der vergangenen 30 Jahre und dem daraus entstandenen derzeitigen Bestand an Archivalien durchaus nachvollziehbar. Schnell wurde damals gehandelt, um die im März 1992 anlässlich einer DFG Bundesarbeitstagung vom Bundesvorstand und den Landesvorsitzenden beschlossene Durchführung der Archivierung aller Materialien in Zusammenarbeit mit dem damaligen Staatsarchiv Detmold mit Leben zu erfül-



len. In den ersten Jahren wurden große Transporte organisiert, ganze Ladungen mit Archivalien mit Lieferwagen abgeholt und nach Detmold gebracht. In den Jahren 2000 bis 2010 wurde dann weiter fleißig gesammelt, Archivalien auch aus verschiedenen Bundesländern abgeholt, geordnet, geprüft, verzeichnet und in das Landesarchiv eingeliefert. Es wurden Fortbildungen zur Thematik besucht und unzählige Arbeitsstunden ehrenamtlich investiert.

Nach der Vertragsunterzeichnung im Jahr 1992 habe ich zunächst als Beirat, dann als Bundesreferent für Archivierung und Dokumentation die gemeinsame Arbeit und Koordination mit den verschiedenen DFG-Vereinen und dem Landesarchiv übernommen. Seit diesem Zeitpunkt bin ich Ansprechpartner für „die tägliche Archivarbeit“. Bereits zweimal waren das Landesarchiv und die DFG Ausrichter von





bundesweiten Veranstaltungen. Zum 25-jährigen Jubiläum war u. a. Dr. Pertti Hakala vom finnischen Nationalarchiv in Helsinki im Landesarchiv zu Gast und zeigte sich von der Archivarbeit der DFG in Detmold beeindruckt. Dieser Besuch führte zu weiteren Kontakten mit dem finnischen Nationalarchiv. Eine Bundesarbeitstagung fand in den Räumen des Landesarchivs ebenfalls statt.

Dass man auch aus Finnland die Arbeit interessiert verfolgt, aber eben nicht alles möglich ist, zeigt ein Beispiel aus den vergangenen Jahren. Da wurden dem Landesarchiv und der DFG aus Finnland die Unterlagen der „Finnjet“ mit Plänen u. ä. angeboten. Dafür reichten aber die Ressourcen des Landesarchivs und der DFG leider nicht aus.

**Bernd-Heinrich Korte (li) und Asmus Link im Archiv**



### Wie geht es zukünftig weiter mit der Archivarbeit?

Da inzwischen wieder 10 Jahre seit der Erstellung des zweiten Findbuches vergangen sind, habe ich als DFG Bundesreferent für Archivierung und Dokumentation die Arbeit am dritten Findbuch aufgenommen. Seit Anfang April des Jahres habe ich nach zweijähriger Covid-Pause (eine Arbeit im Archiv war in dieser Zeit nicht möglich) nun einen Arbeitsplatz im Landesarchiv und mit der Bearbeitung der Archivalien, die seit 2013 eingeliefert wurden, begonnen. Sowohl im Landesarchiv als auch mit Homeoffice zu Hause werde ich mich ehrenamtlich darum kümmern, die alten und neuen Einlieferungen und vorhandene Bestände zu bearbeiten und damit zu sichern.

Der neue Archivierungsvertrag unter Berücksichtigung der Datenschutzgrundverordnung aus dem Jahr 2021 zwischen der DFG und dem Landesarchiv umfasst einen Zeitraum von zunächst 20 Jahren und verlängert sich dann automatisch jeweils um weitere 10 Jahre. Also viel Zeit zur Fortschreibung der Geschichte der DFG.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist aus meiner Sicht die Bewältigung der Probleme, die die Digitalisierung für die Archivierung mit sich bringt. Da sind die digitalen, nicht ausgedruckten Mails, die Whats-App-Nachrichten und weitere digitale Medien, die zunächst eben nicht als Papierausdruck zur Verfügung stehen. Da sind aber auch die Tonbänder, digitalen Fotos und andere ältere Inhalte auf CD, die vielleicht schon umgewandelt werden müssen, da irgendwann diese

Datenträger nicht mehr lesbar sein werden. Auch die Vorstände der vielen DFG-Vereine, in deren Reihen immer wieder ein Wechsel stattfindet, sind ein Thema. Manchmal werden vorhandene Unterlagen nicht weitergegeben, werden vielleicht sogar vernichtet und sind dann für die Archivierung verloren. Deshalb möchte ich an dieser Stelle nochmals darum bitten, Unterlagen nicht einfach zu vernichten, sondern entweder an die Nachfolgerin/ den Nachfolger im Amt weiterzugeben oder mir zuzuleiten.

Und was sagt unser Partner, das Landesarchiv in Detmold, zur Aufnahme der Archivalien der DFG ab dem Jahr 1992?

Der stellvertretende Leiter des Landesarchivs, Herr Dr. Wolfgang Bender, kommt zu folgendem Schluss: „Auch vor dem Hintergrund schon damals schwindender Ressourcen war es eine weise Entscheidung der ehemaligen Verantwortlichen im Staatsarchiv Detmold, Herrn Dr. Scholz und Herrn Dr. Wehlt, die archiwürdigen Unterlagen in Form von Akten, Zeitschriften, Plakaten, Fotos, Tonbändern usw. der Deutsch-Finnischen Gesellschaft in unseren Magazinen dauerhaft für die Nachwelt im Original aufzubewahren und für die Forschung zur Verfügung zu stellen. Der Bestand D 107 U (DFG) wurde zur Erforschung der Vereinsgeschichte bereits häufiger genutzt und es gab auch schon Anfragen seitens der Geschäftsstelle oder von Dritten.“

Wir sind froh, dass wir das Gedächtnis, ja die Seele der Deutsch-Finnischen Gesellschaft in unserem Hause beherbergen können.“

Dem ist aus Sicht der DFG neben einem großen Dank an alle Beteiligten im Landesarchiv nichts hinzuzufügen.

[https://www.youtube.com/watch?v=fw\\_aeNaCOIk&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=fw_aeNaCOIk&feature=youtu.be)



<https://www.archive.nrw.de/archivsuche>

